

Mit der Frage danach, wohin die Reise geht, will dieses Heft das Nachdenken über Demenz öffnen. Die Antwort auf die Frage nach dem Wohin bleibt offen. Es ist eine Offenheit, wie sie sich gerade in der Begegnung mit Menschen mit Demenz zeigt und die immer wieder für Unsicherheiten und Irritationen sorgt. Eine wichtige Erfahrung, um die man nicht herumkommt. Wohin die Reise geht – man kann es einfach nicht so genau wissen. Es dennoch zu wagen, Denkrichtungen zu erproben, praktische Möglichkeiten zu erkunden – was anfangs unabsehbar schien, das hat am Ende einen roten

Faden zwischen den in diesem Heft versammelten Beiträgen erkennen lassen: So verbindet er z. B. die wiederkehrende Auseinandersetzung mit dem neuen Begriff der Pflegebedürftigkeit, verknüpft diese mit Beispielen innovativer Praxis und führt nicht zuletzt auch in überraschende Weisen, wie jenseits des Gewohnten über Demenz geschrieben und gedacht werden kann. Bis man, so May Bjerre Eiby in ihrem Beitrag über Dagmarsminde – nicht mehr über Demenz sprechen muss, sondern über Werte, die uns alle betreffen und die uns allen wichtig sind.



1 Editorial

Würde

ZUR EINFÜHRUNG

5 Würde – Pflegebedürftigkeit – Lebensqualität – Innovation

PETER-ALEXANDER MÖLLER

6 In Würde altern

OTFRIED HÖFFE

8 Leben im Altenheim: Fremdbestimmt oder selbstbestimmt(?)

Zur Frage der Selbstbestimmung von Personen mit Demenz

JOHANNES VAN DIJK

12 Von der heilsamen Wirkung der Demenz

JÜRGEN R. E. BOHL

14 Dagmarsminde – Berührung statt Einsamkeit

„Es lag nichts näher, als ein eigenes Pflegeheim für Menschen mit Demenz zu gründen!“

MAY BJERRE EIBY

17 Warum bin ich hier?

Wenn Betroffene selber sprechen

SABINE HOPPE

18 Die Odysseus-Verfügungen

Die Suche nach Alternativen zur herkömmlichen Patientenverfügung

RONALD RICHTER

21 Die Wahn-Sonate

FRANCISCA RICINSKI

Pflegebedürftigkeit · Lebensqualität

22 Die Zukunft gestalten – Transformation in der professionellen Pflege

OLAF SCHENK

24 Die Bedeutung des Begriffs der Pflegebedürftigkeit für eine zukunftsfähige Pflege

ANDREAS BÜSCHER

26 Neuer Begriff, neue Pflege?

Der neue Pflegebedürftigkeitsbegriff: Voraussetzungen für einen erfolgreichen Praxistransfer

GRIT BRAESEKE · ELISABETH BEIKIRCH

30 Demenz und wohin die Reise in der Pflege geht

Ein Gespräch

KATY BERG · KARL-HEINZ WEHKAMP

35 Reisepass für das Paradies

FRANCISCA RICINSKI

Innovation

36 LebensRaum – ArbeitsRaum

Demenz-Wohngemeinschaften als integraler Bestandteil im Wohnquartier

BENJAMIN SEIDEL

38 PORT-Zentren: Gute Gesundheitsversorgung für alle Generationen

Die Primärversorgung stärken für eine zukunftsfähige Gesundheitsversorgung

CORDULA HOFFMANN

42 Die myo-App in der Betreuung von Menschen mit Demenz

FELIX KUNA

44 Informelle Pflege im Zeitalter der Digitalisierung

Zum Nutzen digitaler Pflegeanwendungen (DiPA) am Beispiel der Nui PflegeleichtAPP

MARKUS C. MÜLLER · LISA PAUL

46 Wie künstliche Intelligenz (KI) die ambulante Pflege der Zukunft unterstützt

Ein visionäres deutsch-dänisches Innovationsprojekt

JOHANNES RIPKEN · MICHAEL PRANGE

Magazin

LESERKOMMENTAR

48 Kommt Praxis ohne Wissenschaft aus?

Oder warum Pflegepraxis und Pflegewissenschaft konstruktiv zusammenarbeiten sollten

ANJA BIEBER

KOLUMNE: RECHT AUF DEMENZ

49 Pflegeversicherung quo vadis?

Zukunft der Sorge für Menschen mit Demenz

THOMAS KLIE

PLAKATAKTION

52 Bewusstseinskampagne der Aktion Demenz

GEDICHT

54 Sag es mir im ei

TANJA LEONHARDT · STEPHAN FLOMMERSFELD

DER DEMENZ-FRAGEBOGEN

55 Sie sind gefragt ... Regina Görner

Umschlag hinten:

Herausgeber

Redaktionsteam

Impressum

Bildnachweise